



Wer wird's? Stefanie Schneider, Kai Gniffke (obere Reihe v. l.), Andreas Cichowicz, Clemens Bratzler (2. Reihe, v. l.) oder Christine Strobl (ganz rechts)? Ganz links wettet Rundfunkrat Karl Geibel. Fotos: SWR, NDR, Joachim E. Röttgers (auch Montage)

Ausgabe 416 Medien

Rauchzeichen aus dem Dschungelcamp

Von Josef-Otto Freudenreich
Datum: 20.03.2019

Die Aufregung ist groß beim SWR. Der alte Intendant geht und die Nachfolge wird erstmals ohne Parteibuch geregelt. Das verstört die CDU, die den Sender bisher als ihren Erbhof betrachtet hat. Zu allem Elend geht ihr jetzt auch noch der letzte Kandidat von der Fahne.

Ach, was waren das noch für Zeiten. Dezember 2006. Peter Voß war abgetreten und nervte seine Parteifreunde nicht mehr mit seiner großen Klappe. In den Startlöchern standen: Peter Boudgoust, ein Abteilungsleiter aus dem Staatsministerium, der scheinheilige Kathole Bernhard Nellesen und der afghanische Stammesbruder Willi "Wusel" Steul. Sie alle wollten Intendant werden, alle waren Männer und alle waren schwarz. Wie das immer war, beim Südwestfunk und Süddeutschen Rundfunk, und später beim Südwestrundfunk – seit 1946.

Mein Kommentar am Mi. 20.03.2019 um 17:44 | **veröffentlicht** vor 18:01 Uhr

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22532>

@Josef-Otto Freudenreich,
„Rauchzeichen“ und „Dschungelcamp“ im Umgang mit der 4ten Gewalt, dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, in Anwendung zu bringen, bedarf schon einer gehörigen Portion selbstgewählter Ironie.

Aufgeregt sein im SWR, das gibt es bereits in der Vorbereitung zur Gründung des SWR, also zu Zeiten des Intendanten Hermann Fünfgeld, dem Rechts- und Staatswissenschaftler und Diplom-Volkswirt. Über den Saarländischen Rundfunk dann 1974 zum Süddeutschen Rundfunk (SDR) als Verwaltungsdirektor und Geschäftsführer des SDR gewechselt.

Im Jahr 1989 zum Nachfolger des Intendanten Hans Bausch gewählt und 1993 und 1997 wiedergewählt, blieb Hermann Fünfgeld bis 1998 Intendant – Gründung des SWR.

Ach ja, was waren es noch Zeiten, als Hans Bausch im Jahr 1958 zum Intendant des SDR gewählt wurde – nach wie vor der jüngste Intendant und mit der längsten Dienstzeit von 31 Jahren in beständiger Wiederwahl!!!! [b][1][b]

Was war das doch für ein Interview, in dem Ernst Elitz Hans Bausch zu seinem Dienstende 1989 befragte.

Ernst Elitz wollte die Nachfolge von Hans Bausch antreten, wurde jedoch nicht gewählt, war dann 15 Jahre lang Intendant beim Deutschlandradio.

Juli 1990 Rundfunk und Geschichte http://rundfunkundgeschichte.de/assets/RuG_1990_2-3.pdf

Auf Seite 18 dieser Auszug:



Artikel drucken

Ähnliche Artikel

SWR: Aufbruch in alter Zeit

05.11.2014

Der Südwestrundfunk (SWR) verspricht neue Nachrichten, der Intendant gar eine "Zeitenwende". Aber keine Sorge: Die "Landesschau" bleibt die "Landesschau". Auch wenn die Nachrichten schon um 19.30 Uhr anfangen, doppelt so lange sind und kleine...
13 Kommentare

Dicke Backen beim SWR

06.08.2014

Daimler gegen den SWR – das erstaunt. Normalerweise sind sie nett zueinander, aber die Undercover-Reportage "Hungerlöhne am Fließband" hat den Autokonzern erregt. Das ist verständlich, aber warum zeigt sich die Anstalt plötzlich so kämpferisch?

7 Kommentare

Im Eunuchen-Stadl

16.12.2015

Noch hat der heiße Wahlkampf nicht begonnen, schon verheddert sich der Südwestrundfunk (SWR) im politischen Gestrüpp. Wer darf vor die Kamera und wer nicht? Wie hält man's mit der AfD, die nicht mehr rechtspopulistisch heißt? Manege frei für die...

Am Ende der Ausschreibungsfrist, am 15. August, gab es jedoch neben einigen Außenseitern drei ernsthafte Kandidaten: SDR-Fernsehdirektor Dr. Hans Heiner Boelte, den Chefredakteur des SDR-Fernsehens Ernst Elitz und Hermann Fünfgeld. ...

30.03.09 Interview mit Ernst Elitz. <https://www.fr.de/kultur/werden-monopole-verteidigt-11514483.html>
[b]"Da werden Monopole verteidigt"[/b]

...
Herr Elitz, warum hören Sie auf?

...
Jetzt kommt Ihr Nachfolger, Willi Steul, der schon mal im Hause war. Was wünschen Sie ihm?
...

[b][1]/b] Beruf/Funktion: Journalist, MdL-CDU, Intendant des SDR https://www.leo-bw.de/en/web/guest/detail/-/Detail/details/PERSON/kgf_biographien/116096365/Bausch+Hans

Jue.So Jürgen Sojka

@Josef-Otto Freudenreich,

„Rauchzeichen“ und „Dschungelcamp“ im Umgang mit der 4ten Gewalt, dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, in Anwendung zu bringen, bedarf schon einer gehörigen Portion selbstgewählter Ironie.

Aufgeregt sein im SWR, das gibt es bereits in der Vorbereitung zur Gründung des SWR, also zu Zeiten des Intendanten Hermann Fünfgeld, dem Rechts- und Staatswissenschaftler und Diplom-Volkswirt.

Über den Saarländischen Rundfunk dann 1974 zum Süddeutschen Rundfunk (SDR) als Verwaltungsdirektor und Geschäftsführer des SDR gewechselt.

Im Jahr 1989 zum Nachfolger des Intendanten Hans Bausch gewählt und 1993 und 1997 wiedergewählt, blieb Hermann Fünfgeld bis 1998 Intendant – Gründung des SWR.

Ach ja, was waren es noch Zeiten, als Hans Bausch im Jahr 1958 zum Intendant des SDR gewählt wurde – nach wie vor der jüngste Intendant und mit der längsten Dienstzeit von 31 Jahren in beständiger Wiederwahl!!! [1]

Was war das doch für ein Interview, in dem Ernst Elitz Hans Bausch zu seinem Dienstenende 1989 befragte.

Ernst Elitz wollte die Nachfolge von Hans Bausch antreten, wurde jedoch nicht gewählt, war dann 15 Jahre lang Intendant beim Deutschlandradio.

Juli 1990 Rundfunk und Geschichte http://rundfunkundgeschichte.de/assets/RuG_1990_2-3.pdf

Auf Seite 18 dieser Auszug:

Am Ende der Ausschreibungsfrist, am 15. August, gab es jedoch neben einigen Außenseitern drei ernsthafte Kandidaten: SDR-Fernsehdirektor Dr. Hans Heiner Boelte, den Chefredakteur des SDR-Fernsehens Ernst Elitz und Hermann Fünfgeld. ...

30.03.09 Interview mit Ernst Elitz. <https://www.fr.de/kultur/werden-monopole-verteidigt-11514483.html>

"Da werden Monopole verteidigt"

...
Herr Elitz, warum hören Sie auf?

...
Jetzt kommt Ihr Nachfolger, Willi Steul, der schon mal im Hause war. Was wünschen Sie ihm?
...

[1] Beruf/Funktion: Journalist, MdL-CDU, Intendant des SDR https://www.leo-bw.de/en/web/guest/detail/-/Detail/details/PERSON/kgf_biographien/116096365/Bausch+Hans

Meine Antwort am Do. 21.03.2019 um 11:24 | **veröffentlicht** vor 12:32 Uhr

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22539>

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22543>

@Gerald Wissler,

nun, so Sie Tatsachen benennen -und von Ihnen werden Tatsachen benannt- ist es gerade nicht unnötig darüber zu schreiben.

KONTEXT-Redaktionelle sind verpflichtend gebunden, wie ALLE journalistisch tätigen, die Öffentlichkeit über Vorgänge in den **[2]** Organen der Gewaltenteilung zu informieren!

Wie immer es auch genannt werden sollte: Klüngel – Postengeschacher – Politikum **[2]**

Um dem **Gewohnheitsrecht** der **Völkerrechteverweigerer** Einhaltung gebieten zu können, ist eben das Volk von Nöten – zumindest so lang das gesamte Volk, wie das Gesicht wahren gang und gäbe ist.

[2] Di. 20.09.2011 <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.stuttgarter-buergermeister-woelfle-schickt-peinliche-sms.6a25810c-7823-468e-9a17-25d283ea47d3.html>

...

Bei der Stellenbesetzung gebe es „keinen Unterschied zu den Schwarzen“, heißt es in einer SMS, die **Wölfle** versehentlich an die „Stuttgarter Nachrichten“ geschickt hat. ... Der 58-jährige Sozialarbeiter war Ende Juli zum Nachfolger von **Klaus-Peter Murawski** gewählt worden, der als Amtschef ins Staatsministerin gewechselt war. ...

Werner Wölfle und Klaus-Peter Murawski meinen sich aus der Verantwortung für ihr Fehlverhalten wegstehlen zu können – **Gesichtswahrung**!?!

Jue.So Jürgen Sojka

@Gerald Wissler,

nun, so Sie Tatsachen benennen -und von Ihnen werden Tatsachen benannt- ist es gerade nicht unnötig darüber zu schreiben.

KONTEXT-Redaktionelle sind verpflichtend gebunden, wie ALLE journalistisch tätigen, die Öffentlichkeit über Vorgänge in den **fünf** Organen der Gewaltenteilung zu informieren!

Wie immer es auch genannt werden sollte: Klüngel – Postengeschacher – Politikum **[2]**

Um dem **Gewohnheitsrecht** der **Völkerrechteverweigerer** Einhaltung gebieten zu können, ist eben das Volk von Nöten – zumindest so lang das gesamte Volk, wie das Gesicht wahren gang und gäbe ist.

[2] Di. 20.09.2011 <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.stuttgarter-buergermeister-woelfle-schickt-peinliche-sms.6a25810c-7823-468e-9a17-25d283ea47d3.html>

...

Bei der Stellenbesetzung gebe es „keinen Unterschied zu den Schwarzen“, heißt es in einer SMS, die **Wölfle** versehentlich an die „Stuttgarter Nachrichten“ geschickt hat. ... Der 58-jährige Sozialarbeiter war Ende Juli zum Nachfolger von **Klaus-Peter Murawski** gewählt worden, der als Amtschef ins Staatsministerin gewechselt war. ...

Werner Wölfle und Klaus-Peter Murawski meinen sich aus der Verantwortung für ihr Fehlverhalten wegstehlen zu können - **Gesichtswahrung**!?!

Vor 1 Stunde 9 Minuten

Antworten

Meine Antwort am Do. 21.03.2019 um 11:42 | **veröffentlicht** vor 12:32 Uhr


<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22541>

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22544>

@Marla .,

es war schon immer so, wenn der Blick zurück in die Zeit der Besetzung durch die Römer geweitet wird. Mit Auf's und Abs in Stärke und Qualität der Gewaltherrschaft über das Volk / die Völker!

Übrigens kann das hier durchaus aufschlussreich sein <https://up.picr.de/35323867jl.pdf> Hintergrund EnBW-Deal mit meinen zwei veröffentlichten Kommentaren aus SWR» Aktuell.

Jue.So Jürgen Sojka 

@Marla .,

es war schon immer so, wenn der Blick zurück in die Zeit der Besetzung durch die Römer geweitet wird. Mit Auf's und Abs in Stärke und Qualität der Gewaltherrschaft über das Volk / die Völker!

Übrigens kann das hier durchaus aufschlussreich sein <https://up.picr.de/35323867jl.pdf> Hintergrund EnBW-Deal mit meinen zwei veröffentlichten Kommentaren aus SWR» Aktuell.

Vor 57 Minuten 54 Sekunden

Meine Antwort am Do. 21.03.2019 um 16:24 | **veröffentlicht** vor 16:26 Uhr

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22540>

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22546>

@Nike Maier,

ach Sie, die Verantwortung auf lediglich einen Protagonisten einzuengen, wird den Tatsachen nicht gerecht.

Übrigens... Ein Österreicher in Braunau geboren, kann nicht ganz Deutschland einnehmen; es braucht dazu ein Umfeld – Das in diesem Fall in München, begleitet durch Stuttgarter, vorhanden war.

Ausgeweitet auf den Freistaat Bayern und Württemberg ...!

Ebenso heute noch funktionierend, die "Achse des..." im Süden!!!

Da es sich bei den öffentlich-rechtlichen ebenfalls um STAATSDIENER handelt, darf dieser Blick sicherlich bereichernd sein – JuraFORUM Begriff Amtsträger – Auszug: Der [Bundesgerichtshof](#) hat im Jahr 2009 entschieden, dass auch verantwortliche Redakteure der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten als Amtsträger anzusehen sind [BGH, 27.11.2009, 2 StR 104/09].

<https://up.picr.de/34971586lx.pdf> mit drei Kommentaren und Link zu: Der Tagesspiegel 20.11.2010 Wirbel in Stuttgart | Tochter von Schäuble rückt an SWR-Spitze – Kommentare 07.06.2018, 07.12 Uhr und 11.37

04. Juli 2017 E-Mail an Heribert Prantl, die Süddeutsche, Mehr Demokratie und Weiterleitung an SWR Intendant Peter Boudgoust und ... <https://up.picr.de/31779126re.pdf> "Für das Volk entscheidend"

Jue.So Jürgen Sojka

@Nike Maier,

ach Sie, die Verantwortung auf lediglich einen Protagonisten einzuengen, wird den Tatsachen nicht gerecht.

Übrigens... Ein Österreicher in Braunau geboren, kann nicht ganz Deutschland einnehmen; es braucht dazu ein Umfeld – Das in diesem Fall in München, begleitet durch Stuttgarter, vorhanden war. Ausgeweitet auf den Freistaat Bayern und Württemberg ...! Ebenso heute noch funktionierend, die "Achse des... " im Süden!!!

Da es sich bei den öffentlich-rechtlichen ebenfalls um STAATSDIENER handelt, darf dieser Blick sicherlich bereichernd sein – JuraFORUM Begriff Amtsträger – Auszug: Der Bundesgerichtshof hat im Jahr 2009 entschieden, dass auch verantwortliche Redakteure der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten als Amtsträger anzusehen sind [BGH, 27.11.2009, 2 StR 104/09].

<https://up.picr.de/34971586lx.pdf> mit drei Kommentaren und Link zu: Der Tagesspiegel 20.11.2010 Wirbel in Stuttgart | Tochter von Schäuble rückt an SWR-Spitze – Kommentare 07.06.2018, 07.12 Uhr und 11.37

04. Juli 2017 E-Mail an Heribert Prantl, die Süddeutsche, Mehr Demokratie und Weiterleitung an SWR Intendant Peter Boudgoust und ...

<https://up.picr.de/31779126re.pdf> "Für das Volk entscheidend"

Vor 1 Minute 38 Sekunden

Meine Antwort am Do. 21.03.2019 um 18:10 | **veröffentlicht** vor

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22541>

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22547>

Rundfunkfreiheit, Politikerverdrossenheit und Abhängigkeiten.

19.11.2007 Hans Bausch <https://up.picr.de/35319730wu.pdf>

[b]Unbeirrbarer Verfechter eines unabhängigen Rundfunks[/b]

„Der Rundfunk ist mehr als nur ‚Medium‘, er ist eminent ‚Faktor‘ der öffentlichen Meinungsbildung.“
(Hans Bausch)

...

Hans Bausch starb 1991 im Alter von 69 Jahren auf der Bühlerhöhe bei Baden-Baden. Als Verfechter eines freien, von Wirtschaft und Staat unabhängigen Rundfunks bleibt er unvergessen und weiter Vorbild für viele Generationen von Journalisten und Medienmanagern.

So im Anglerverein Württemberg der Inhalt unseres Grundgesetzes im Umgang mit Volksvertretern Grundlage ist, so sollte doch...

03.09.2015 <https://up.picr.de/35327446vy.pdf> Max-Eyth-See Fischsterben und Feuerwehreinsatz O-Ton Chef des Anglervereins Württemberg, Hans-Hermann Schock:

„Ich würde eigentlich nur von unseren Politikern verlangen, dass sie sich an unsere Gesetze halten, speziell an des Grundgesetz, wo der Tierschutz verankert isch!...“

Jue.So Jürgen Sojka

Rundfunkfreiheit, Politikerverdrossenheit und Abhängigkeiten.
19.11.2007 Hans Bausch <https://up.picr.de/35319730wu.pdf>

**Unbeirrbarer Verfechter eines
unabhängigen Rundfunks**

„Der Rundfunk ist mehr als nur ‚Medium‘, er ist
eminenter ‚Faktor‘ der öffentlichen Meinungsbildung.“
(Hans Bausch)

...

Hans Bausch starb 1991 im Alter von 69 Jahren auf der
Bühlerhöhe bei Baden-Baden. Als Verfechter eines freien, von
Wirtschaft und Staat unabhängigen Rundfunks bleibt er
unvergessen und weiter Vorbild für viele Generationen von
Journalisten und Medienmanagern.

So im Anglerverein Württemberg der Inhalt unseres Grundgesetzes im Umgang mit
Volksvertretern Grundlage ist, so sollte doch...

2015 <https://up.picr.de/35327446vy.pdf> Max-Eyth-See Fischsterben und
Feuerwehreinsatz

O-Ton Chef des Anglervereins Württemberg, Hans-Hermann Schock:

„Ich würde eigentlich nur von unseren Politikern verlangen, dass sie sich an unsere
Gesetze halten, speziell an des Grundgesetz, wo der Tierschutz verankert isch!...“

Vor 3 Minuten 55 Sekunden

Mein Kommentar am Fr. 22.03.2019 um 13:59 | **veröffentlicht** vor 15:15 Uhr

<https://www.kontextwochenzeitung.de/medien/416/rauchzeichen-aus-dem-dschungelcamp-5790.html#tx-tc-ct-22551>

@Josef-Otto Freudenreich,

SWR» aktuell von heute Mittag: WAHL DES SWR INTENDANTEN

Gremium einigt sich auf Verfahren <https://up.picr.de/35333179zd.pdf> 2,8 MB mit Audio
Nachrichten SWR4 um 12.00 Uhr

22.03.2019 Intendantenwahl beim SWR | Die Qual der Wahl <http://www.taz.de/Intendantenwahl-beim-SWR/!5579546/>

Beim SWR soll ein neuer Intendant oder eine neue Intendantin gewählt werden. Schon das
Bewerbungs- und Auswahlverfahren sorgt für Ärger.

Eigentlich rühmen sich die Öffentlich-Rechtlichen ihrer Staatsferne. Doch gerade wenn es um
Entscheidendes geht, die Wahl eines oder einer neuen IntendantIn, dann zeigt sich, dass das mit der
Politikferne doch nicht ganz so hinhaut.

Ein gutes Beispiel dafür ist der Südwestrundfunk, bei dem eine Intendanten-Wahl ansteht und wo sich
seit Wochen die Absurditäten des Öffentlich-Rechtlichen zeigen: Ein Gremium macht dem anderen
Vorschläge, das diese wiederum torpedieren möchte, hinter verschlossenen Türen fallen
Entscheidungen, die senderweit für Ärger sorgen, nebenbei reden auch noch die
MinisterpräsidentInnen mit.

...

Anne Fromm <afromm@taz.de>

Jue.So Jürgen Sojka



@Josef-Otto Freudenreich,

SWR» aktuell von heute Mittag: WAHL DES SWR INTENDANTEN

Gremium einigt sich auf Verfahren <https://up.picr.de/35333179zd.pdf> 2,8 MB mit Audio
Nachrichten SWR4 um 12.00 Uhr

22.03.2019 Intendantenwahl beim SWR | Die Qual der Wahl

<http://www.taz.de/Intendantenwahl-beim-SWR/!5579546/>

Beim SWR soll ein neuer Intendant oder eine neue Intendantin gewählt werden. Schon das Bewerbungs- und Auswahlverfahren sorgt für Ärger.

Eigentlich rühmen sich die Öffentlich-Rechtlichen ihrer Staatsferne. Doch gerade wenn es um Entscheidendes geht, die Wahl eines oder einer neuen Intendantin, dann zeigt sich, dass das mit der Politikferne doch nicht ganz so hinhaut.

Ein gutes Beispiel dafür ist der Südwestrundfunk, bei dem eine Intendanten-Wahl ansteht und wo sich seit Wochen die Absurditäten des Öffentlich-Rechtlichen zeigen: Ein Gremium macht dem anderen Vorschläge, das diese wiederum torpedieren möchte, hinter verschlossenen Türen fallen Entscheidungen, die senderweit für Ärger sorgen, nebenbei reden auch noch die Ministerpräsidentinnen mit.

...

Vor 1 Stunde 16 Minuten